

Kalkin KP 36 W

Produkt	Werk trockenmörtel nach DIN 18557 sowie DIN EN 998-1. Naturweißer Kalkputz mit geringem Zementanteil für die manuelle und maschinelle Verarbeitung im Innenbereich.	
Anwendung	Putzmörtel für die Verwendung als Innenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände. Kalkputz für den gesamten Innen- und häuslichen Feuchtbereich. Als Unter- und Oberputz zum Verputzen von Mauerwerk aller Art, raugeschaltem Beton usw.. Für Bereiche, bei denen die positiven Eigenschaften eines Luftkalkputzes mit einer höheren Putzfestigkeit kombiniert werden sollen. Besonders geeignet, wenn ein Putz mit einer hellen, freundlichen Färbung gewünscht wird. Kalkin KP 36 W kann mit allen handelsüblichen Anstrichen, Beschichtungen und Plattenbelägen versehen werden, soweit die Mörtelgruppe CS II/P II ausreicht.	
Bestandteile	Sand, mineralischer Leichtzuschlag, Weißkalk (Baukalk), geringer Weißzementanteil und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.	
Eigenschaften	Naturweißer, reinmineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger und gut filzbarer Kalkputz mit einem hohen Kalk- und einem geringen Zementanteil. Im Innen- und Feuchtbereich als Unter- und Oberputz zu verwenden. Lässt sich gut strukturieren, einwaschen und hervorragend filzen. Idealer Fliesenuntergrund. Deshalb speziell auch für Bäder und WC's geeignet. Erhöhte Festigkeit, damit auch für mechanisch stärker beanspruchte Bereiche geeignet.	
Technische Daten	Mörtelgruppe:	P II nach DIN V 18550 Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 CS II gemäß DIN EN 998-1
	Festigkeit:	0 – 1,0 mm
	Körnung:	1,5 – 5,0 N/mm ²
	Druckfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm ²
	Haftzugfestigkeit:	≤ 0,82 W/(mK) (für P = 50 %)
	Wärmeleitfähigkeit λ _{10, dry, mat} :	≤ 0,89 W/(mK) (für P = 90 %)
	(Tabellenwert nach EN 1745):	≤ 25
	μ-Wert:	8,5 – 9,5 l/Sack = 230 – 270 l/t
	Wasserbedarf:	ca. 27 l/Sack = ca. 770 l/t
	Ergiebigkeit:	ca. 1,3 kg/m ² /mm
	Materialverbrauch:	als Unterputz 10 mm, als Oberputz 3 mm
	Mindestauftragsdicke:	W 1 (nach DIN EN 998-1)
	Wasseraufnahme:	A1
	Brandverhalten:	< 300 µg/m ³
	TVOC 3 d:	< 24 µg/m ³
	Formaldehyd 3 d:	
Lieferform	Papiersäcke, Sackinhalt 35 kg (36 Sack pro Palette = 1.260 kg) Silosystem	
Lagerung	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.	
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.	
Einstufung lt. GHS-Verordnung	Gefahrenhinweise:	H315: Verursacht Hautreizungen. H318: Verursacht schwere Augenschäden.
	Sicherheitshinweise:	P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338+P310: BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P302+P352+P332+P313: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei, frei von Ausblühungen sowie frei von haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Unterputze müssen gut aufgeraut und einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Glatte Betonflächen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. HaftMörtel HM 50) vorbehandeln. Stark saugende Untergründe müssen vorgenässt werden.

Verarbeitung

Kalkin KP 36 W kann mit geeignetem Werkzeug von Hand verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen. Eine automatische Putzversorgung bis an die Wand wird durch den Einsatz von Silo- und Fördersystemen für Feinputzmaschinen oder einer Silo-Mischstation in Verbindung mit leistungsfähigen Mörtelpumpen ermöglicht. Die Mindestauftragsdicke beträgt bei Verarbeitung als Unterputz 10 mm, als Oberputz 3 mm. Der Oberputz ist frühestens am nächsten Tag aufzubringen und abzufilzen bzw. abzureiben (Oberfläche mind. 2 Tage feucht halten). Bei Gesamtputzdicken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen empfiehlt sich die mehrlagige Verarbeitung mit einer ausreichenden Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) vor dem Auftrag der letzten Lage (vorherige Lage gut aufräuen). Dies ist besonders bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindung wichtig!

Hinweise

Bei dünnem Auftrag oder zu rascher Austrocknung ist die fertige Putzfläche ein- oder mehrmals nachzunässen. Innenräume vorsichtig beheizen, um eine zu schnelle Austrocknung zu verhindern. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Putzdicke einzuhalten. Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile anzuwenden und mit Ansetzmörtel VarioSpeed(kein Gips) zu versetzen.

Die Prüfung der TVOC- und Formaldehyd-Emission erfolgt durch das eco-Institut.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinie für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, DIN EN 998-1, DIN V 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.



Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.